

und Konzepte muss jetzt auf Verkehrstauglichkeit geprüft und aus den Planungsphasen in die Realität umgesetzt werden. Mehr staatliche Mittel für die Erforschung umweltschonender Antriebsaggregate und Ladestationen/Tankstellen, aber kein Agrosprit, denn dafür wird Regenwald vernichtet!

Wir fordern mehr staatliche Mittel für Altbauanierung, für die Verbesserung von Wärmeschutz an Wohngebäuden, für die Sanierung von Heizungsanlagen sowie für den Einbau von Solaranlagen und erneuerbaren Heizsystemen!

Der Klimaschutz muss auch über eine Agrarwende vorangetrieben werden, denn Intensivtierhaltung und große „Nutztier-Bestände“ sind der Klimakiller Nummer 1, was leider immer noch kaum bekannt ist und von der Politik heruntergespielt wird!

Wer auf Fleisch und Wurst verzichtet, erspart dem Klima rund 400 Kilogramm Treibhausgase pro Jahr. Bei einer rein pflanzlichen Ernährungsweise sieht die „Klimabilanz“ noch besser aus! Aber auch eine Reduzierung des Konsums von Tierprodukten ist bereits ein guter und hilfreicher erster Schritt. Machen Sie sich für das Klima stark!

Angesichts der zunehmenden Umweltzerstörung bedarf es dringender denn je einer globalökologischen Politik und ökosozialen Marktwirtschaft, welche die elementaren Bedürfnisse aller Lebewesen einschließt und respektiert. Dem Menschen sind die notwendigen Grenzen zu setzen, die für das Überleben des Ökosystems Erde und all ihrer Bewohner unabdingbar sind! Deshalb muss konsequenter Klimaschutz Priorität auf der politischen Agenda bekommen und mit einem eigenständigen Artikel in unserem Grundgesetz verankert werden!

Es geht um Sie und Ihre Kinder!

Lassen Sie sich „Ihre Welt“ nicht von egoistischen und ignoranten Politikern zerstören! Übernehmen Sie Verantwortung, denn die Probleme von heute und morgen

werden sich nicht von selbst lösen. Mit der Politik des „Aussetzens“ muss jetzt endlich Schluss sein! Unsere Partei muss weiter wachsen, denn nur als starke Partei können wir die dringend notwendige ökologische Modernisierung in unserer Gesellschaft vorantreiben. Wollen Sie unsere Politik aktiv mitgestalten? Dann werden Sie Mitglied in einer starken Gemeinschaft Gleichgesinnter, werden Sie jetzt Mitglied in der Partei Mensch Umwelt Tierschutz!

Entscheiden Sie selbst!

Entscheiden Sie selbst! Es ist zur Genüge bekannt, dass die meisten Parteien Lobby-gesteuert sind und die Belange der Bevölkerung weitgehend aus dem Blick verloren haben. Vor allem diese Tatsache hat die Distanz der Bevölkerung zu den Parteien in den letzten Jahrzehnten immer weiter wachsen lassen.

Angesichts der globalen Klimaerwärmung und ihrer dramatischen Auswirkungen auf Menschen, Tiere und Umwelt ist es aber unabdingbar, verlorenes Vertrauen in die Politik zurückzugewinnen.

Veränderungen gehen zwar nicht von heute auf morgen, aber wir sind davon überzeugt: Eine andere Welt ist möglich - eine Welt, in der es mehr Lebensachtung und mehr Verantwortungsbewusstsein gibt. Es geht darum, neue Konzepte für die gegenwärtige Zeit des Umbruchs in Angriff zu nehmen, was allerdings eine Regierung voraussetzt, die fähig und willens ist, sich diesen Herausforderungen auch zu stellen. Entscheiden Sie selbst, ob Sie den derzeit Regierenden und den etablierten Parteien dies zutrauen.

V.i.S.d.P: PARTEI MENSCH UMWELT TIERSCHUTZ

Vorstandssekretariat / z. H. Sabine Jedzig

Schreiersgrüner Str. 5 · 08233 Treuen

Tel.: 037468 / 5267 · Fax: 037468 / 68427

E-Mail: sekretariat@tierschutzpartei.de

www.tierschutzpartei.de

www.mutmag.de (Parteimagazin)

Spenden: Partei Mensch Umwelt Tierschutz

Ethikbank, BLZ 830 944 95, Kto. 3 000 281

IBAN: DE34 8309 4495 0003 0002 81

BIC: GENODEF1ETK



RETTEN, WAS ZU RETTEN IST



Das Klima geht uns alle an!



Tierschutzpartei

Die Klimaerwärmung trifft auch Deutschland bereits spürbar und in zunehmendem Maße!

Extreme Wetterlagen in Deutschland: Tornados entwurzeln Bäume, decken Dächer ab und verursachen Millionenschäden. Sturmfronten mit mehr als 100 Liter Regen pro Quadratmeter, Überflutungen nach tagelangem Dauerregen, Hagelkörner verwandeln ganze Ortschaften selbst im Sommer in eine Winterlandschaft. Extreme Kälte, extreme Hitze - das Klima spielt verrückt! Der Sommer 2018 war der zweitheißeste seit Wetteraufzeichnungen. Der Zeitraum April bis Oktober 2018 war der trockenste seit Beginn der Aufzeichnungen 1881.

Seit rund 150 Jahren werden durch die Verbrennung der fossilen Brennstoffe Kohle, Öl und Gas sowie durch die Abholzung von Wäldern und nicht zuletzt durch die globale „Nutztierhaltung“ Treibhausgase emittiert. Die Folgen für das Klima sind verheerend; wir alle bekommen sie nun am eigenen Leib zu spüren!



Der Klimawandel ist Realität geworden. Die Frage lautet nicht mehr, ob die Klimakatastrophe mit all ihren verheerenden Kettenreaktionen kommt, sondern wann. Sie wird das Antlitz der Erde verändern, läuft zerstörerischer und dynamischer ab, als man es sich vorgestellt hatte und wird nicht vor Deutschland haltmachen. Politik und Wirtschaft sind jetzt gefordert, die globale Katastrophe wenigstens abzumildern, um zu retten, was zu retten ist.

Wissenschaftler sind sich in ihren alarmierenden Vorhersagen nahezu einig!

Die Vereinten Nationen konnten sich zuletzt 2018 bei der Weltklimakonferenz nicht darauf einigen, wie die 1,5-Grad-Grenze einzuhalten ist. Klimaforscher und der Weltklimabericht von 2013/2014 warnen indes vor den Folgen, sog. Kippelemente, die ein Überschreiten dieser Grenze zur Folge hat:

- Der Permafrostboden Nordamerikas und Sibiriens hat bereits begonnen aufzutauen. Die dort eingefrorenen Pflanzenüberreste würden mehr als 1.500 Milliarden Tonnen Methan freisetzen. Das ist doppelt so viel, wie sich derzeit in der Erdatmosphäre befindet!
- Der Amazonasregenwald wird sterben, ebenso Wälder in der Taiga!
- Die Gletscher der Hochgebirge werden rapide abschmelzen, ebenso das Inlandeis von Grönland. Dies könnte zu einem Versiegen des Golfstroms führen. Eine Eiszeit für Europa wäre die Folge!
- Die Meerestemperaturen werden sich bis in eine Tiefe von drei Kilometern signifikant erhöhen. 90 % aller Korallenriffe werden sterben, viele sind es bereits!
- Zahlreiche Küstenregionen, Inseln und Halbinseln werden überflutet werden!
- Das Nordpolarmeer wird ab ca. 2050 im Sommer eisfrei bleiben. Dies wird für den Eisbär bereits das Aussterben bedeuten.
- Küstengebiete des Mittelmeers z.B. in Italien werden in den Sommermonaten von tropischen Hitzeperioden heimgesucht und kaum mehr bewohnbar sein.
- Große Gebiete Europas, Nordafrikas und Südasiens werden unter schweren Dürren leiden.
- Gewaltige Stürme treten in immer kürzerer Folge auf und führen zu schweren Verwüstungen ganzer Landstriche.
- Dürreperioden wechseln sich mit sintflutartigen Regenfällen ab.
- Die Wüstenregionen breiten sich immer weiter aus.
- Ein großer Teil der Menschheit wird durch die Wetterextreme existenziell bedroht und gezwungen sein, ihre angestammte Heimat als Klimaflüchtling zu verlassen, um vor Trinkwasserknappheit und Seuchengefahr sich in Sicherheit zu bringen.
- Die dramatischen, fast apokalyptischen Szenarien würden selbstverständlich auch zu immensen volkswirtschaftlichen und makroökonomischen Schäden führen, die die globale Finanzwirtschaft massiv unter Druck setzen bzw. in Gefahr bringen würde. Versicherer und Rückversicherer könnten die ständig zunehmenden Klimaschäden nicht mehr versichern und finanziell ausgleichen. Die globale Marktwirtschaft würde zunehmend negativ beeinflusst und daraus resultierende wachsende Armut in den betroffenen Ländern und Regionen wäre eine unausweichliche Folgeerscheinung.

All diese Veränderungen sind teils bereits im Gange und werden sich bis 2100 vollziehen. Derzeit würden wir die 1,5-Grad-Grenze um mehr als das doppelte überschreiten! Es trifft nicht nur die nachfolgenden Generationen, es trifft auch uns!

Konsequenter Klimaschutz jetzt!

Wir brauchen dringend sauberen Strom von Öko-Anbietern anstatt aus Atom-, Gas- oder Kohlekraftwerken. Dem Ausbau der Energiegewinnung aus Sonne, Wind, Wasser und Erdwärme muss absoluter Vorrang

eingeräumt werden. Kohlekraftwerke sind so bald wie möglich stillzulegen. Die Grenzwerte für Industrieemissionen müssen ohne lange Übergangsfristen umweltfreundlicher festgelegt werden. Wir fordern die Besteuerung von Flugbenzin (Kerosinsteuer), verbunden mit der Abschaffung aller Steuerprivilegien im Flugverkehr. Der Ausbau, die bessere Vernetzung und eine deutliche Vergünstigung öffentlicher Verkehrsmittel ist zu forcieren, um den klimaschädlichen Individualverkehr zu vermindern. Auch der Einsatz neuer, innovativer Verkehrsmittel